

Niederschrift Nr. 7
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung,
Wirtschaft und Finanzen
der Stadt Schwentinental am Montag, 10.02.2014 um 19.00 Uhr
im Rathaus, Großer Bürgersaal

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

Der Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen, Herr Dr. Scholtis, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung vom 31.01.2014 form- und fristgerecht zugegangen ist.

Anwesend sind:

- 1.) Herr SV Dr. Scholtis, Norbert (Vorsitzender)
- 2.) Frau Bürgervorst. Lange-Hitzbleck als Vertreterin für Frau Clausen
- 3.) Herr SV Dieckmann, Gerd
- 4.) Herr SV Johansson, Björn
- 5.) Herr SV Müller, Andreas
- 6.) Herr SV Sindt, Volker
- 7.) Bürgerl. Mitgl. Herr Eschmann, Rüdiger als Vertreter für Herrn Harting
- 8.) Bürgerl. Mitgl. Heere, Wolfgang
- 9.) Bürgerl. Mitgl. Martens, Rainer

Anwesend, aber nicht stimmberechtigt:

- 1.) Frau Bürgermeisterin Leyk
- 2.) Frau Conrad
- 3.) Herr Nebendahl
- 4.) Herr Ewald (Protokoll)
- 5.) Herr Witteborn, Erich
- 6.) Herr Kirschstein, Wilhelm

Ebenfalls anwesend:

Frau Seeliger (Kieler Nachrichten)

Zu Beginn stellt der Vorsitzende Herr Dr. Scholtis fest, dass 9 Ausschussmitglieder anwesend sind. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Herr Dr. Scholtis erläutert, warum die Tagesordnungspunkte 6-8 der Einladung Beratungsgegenstand in nichtöffentlicher Sitzung sein sollten. Einwände werden hierzu nicht erhoben.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt, es soll wie folgt beraten werden:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

1. **Einwohnerfragestunde**
2. **Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen vom 03.12.2013**

3. **Einführung einer Sekundarstufe II an der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule ab dem Schuljahr 2014/2015 (BV 009/2014 und 009b/2014)**
4. **Eckdaten zur Jahresrechnung 2013 (SM 025/2014)**
5. **Mitteilungen und Anfragen (SM 019/2014 und SM 034/2014)**

Nichtöffentliche Sitzung:

6. **Stundung, Niederschlagung, Erlass (BV 016, 029, 030, 031, 032/2014)**
7. **Entwicklung im Ostseepark (BV 011, 012, 013/2014, SM 022/2014)**
8. **Mitteilungen / Anfragen (SM 024/2014 und SM 037/2014)**

Abstimmung zur Tagesordnung:

9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung (einstimmig)

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Es sind einige Einwohner anwesend. Ein Einwohner erfragt den Entwicklungsstand zum Thema Stadtrationalbahn. Frau Leyk beantwortet die Frage. Die Stadt ist derzeit nicht direkt beteiligt.

Herr Weipert gibt bekannt, dass er für den Ostseepark Planungskosten i.H.v. 430.000 Euro ermittelt hat. Die Aussage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 2: Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft u. Finanzen vom 03.12.2013

Die Niederschrift Nr. 6 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen vom 03.12.2013 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 3: Einführung einer Sekundarstufe II an der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule ab dem Schuljahr 2014/2015 (BV 009/2014 und 009b/2014)

Frau Leyk erläutert die Beschlussvorlagen BV 009/2014 und 009b/2014.

Herr Sindt erörtert für seine Fraktion dazu verschiedene Gesichtspunkte und Fragestellungen und reicht schriftlich eine Zusammenfassung ein, warum die Fraktion zum derzeitigen Zeitpunkt keine Zustimmung erteilen kann. Der Standpunkt und Antrag ist in der Anlage der Niederschrift beigelegt. Frau Leyk teilt mit, dass grundsätzlich die Voraussetzungen für die Einführung einer Sekundarstufe II erfüllt seien, um an der Gemeinschaftsschule auch ein Abitur machen zu können. Es ginge darum, Mittel in die Hand zu nehmen, um gutachterliche u. verlässliche Planungsgrundlagen zu erhalten. Selbst die mögliche Höchstsumme bei einem Neubau von 4 Räumen würde sich durch eingesparte Schulkostenbeiträge zügig amortisieren.

Nach ausgiebiger Diskussion des Ausschusses über verschiedene Aspekte und Möglichkeiten fasst der Vorsitzende Herr Dr. Scholtis zusammen, dass aus seiner Sicht noch keine Beschlussreife erreicht sei. Es sei deutlich geworden, dass noch

tiefer untersucht werden müsse, ob alle Grundlagen ausreichend ermittelt seien. Frau Leyk wirft dem Ausschuss Verlogenheit vor. Der Vorsitzende Herr Dr. Scholtis weist diese Meinung entschieden zurück.

Beschluss zu BV 009/2014: Der Einführung einer Sekundarstufe II an der Albert-Schweitzer Gemeinschaftsschule zum Schuljahr 2014/2015 wird zugestimmt. Die Verwaltung wird gebeten, einen entsprechenden Antrag über das Schulamt des Kreises Plön zu stellen. Die weiteren Planungen sind mit den Fachausschüssen abzustimmen und zur endgültigen Beschlussfassung der Stadtvertretung vorzulegen.

Abstimmung: 0 dafür, 9 dagegen, 0 Enthaltung (einstimmig abgelehnt)

Beschluss zu BV 009b/2014: Der Ausschuss schließt sich dem Votum des Ausschusses Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften vom 30.01.2014 an. Haushaltsmittel in Höhe von 10.000 Euro zur Erstellung einer Kostenschätzung für verschiedene Varianten werden bereitgestellt.

Abstimmung: 1 dafür, 8 dagegen, 0 Enthaltungen (abgelehnt)

Beschluss: zum vorliegenden Antrag der Fraktion der SPD (dieser Niederschrift beigefügt):

Abstimmung: 8 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung (einstimmig)

TOP 4: Eckdaten zur Jahresrechnung 2013 (SM 025/2014)

Der Kämmerer Herr Nebendahl erläutert die SM 025/2014. Die Jahresrechnung zum Haushalt 2013 ist erstellt worden. Die Eckdaten werden dem Ausschuss vorgestellt. Die überplanmäßigen Ausgaben des letzten Jahres bei den Schulkostenbeiträgen und Kindergärten konnten im Haushaltsjahr 2013 vollständig abgedeckt werden. Eine Zusammenfassung des Ergebnisses zur Haushaltsrechnung 2013 wird dem Ausschuss zur Kenntnis gegeben. Die vollständigen Unterlagen zur Jahresrechnung 2013 werden zur Zeit erstellt und sind auch Bestandteil der derzeit stattfindenden Ordnungsprüfung durch den Kreis Plön.

TOP 5: Mitteilungen und Anfragen (SM 019/2014 und SM 034/2014)

Die Bürgermeisterin gibt mit der Vorlage SM 019/2014 den aktuellen Stand des Hochspannungsnetzausbaues zur Kenntnis.

Frau Leyk gibt mit der Vorlage SM 034/2014 ein Schreiben der LVS Schleswig-Holstein Landesweite Verkehrsservicegesellschaft mbH zur Kenntnis. Sie beabsichtigt, in Absprache mit dem zuständigen Ausschussvorsitzenden, einen Vertreter der LVS zur nächsten Sitzung des Umweltausschusses am 18.03.2014 einzuladen. Herr Müller bittet darum, Herrn Busche einzuladen, die Kontaktdaten werden seinerseits übermittelt.

Frau Leyk informiert über eine Mail, in der sich die Organisation „Klimabüro Küstenpower“ vorstellt. Geplant sind dort Lerngruppen im Bereich Energiewende, Klimaschutz und ein Netzwerk der Energiekümmerer. Nähere Information können bei Interesse auf den Seiten www.energiebuerger.sh und www.kuestenpower.org eingesehen werden.

Die Bürgervorsteherin Frau Lange-Hitzbleck fragt zu einem Sachverhalt abgelehnter „Kann-Schulkinder“ aus dem OT. Klausdorf an der Astrid-Lindgren-Schule bei gleichzeitiger Aufnahme von Kieler Schulkindern. Die betreffenden Kinder wurden an die Schule Raisdorf verwiesen mit entsprechendem Fahraufwand. Sie möchte diesen Sachverhalt beantwortet haben.

Herr Dr. Scholtis schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen der Stadt Schwentinental um 20.30 Uhr.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.

v.g.u.:

geschlossen:

gez. Scholtis

gez. H. Ewald

(Vorsitzender)

(Protokollführer)

Die Erweiterung des Schulangebots in Schwentinental ist ein begrüßenswertes Ziel. Hinsichtlich der Einführung einer Sekundarstufe II sieht der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen trotz langem zeitlichen Vorlaufs eine Reihe nach wie vor ungeklärter Fragen. Sie wurden zum Teil bereits in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur vom 19. August 2013 aufgeworfen. Sie sind aber teilweise bis heute unbeantwortet.

Angesichts der von der Bürgermeisterin selbst bei den Haushaltsberatungen 2014 wiederholt vorgetragenen Bedenken zur Höhe der Verschuldung der Stadt Schwentinental kann sich der Finanzausschuss deshalb mangels ausreichender nachvollziehbarer Entscheidungsgrundlagen zu den Gesamtkosten der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften zu diesem Zeitpunkt nicht anschließen.

Bevor weitere Mittel für Planungsvorhaben bereitgestellt werden, erwartet der Ausschuss vor allem eine verbindliche Stellungnahme des Schulrates hinsichtlich der Anzahl zur Verfügung zu stellenden Räumlichkeiten und , wie von ihm zugesagt, der zu erwartenden Schülerströme über einen längeren Zeitraum.

Weiter ist zu klären, ob es bei der von der Stadt genannten Zahl von vier zusätzlich zu errichtenden Klassenräumen bleibt, woher die wenigstens zwei weiteren Räume genommen werden sollen und ob hiervon eventuell betroffenen Schulleiter damit einverstanden sind. Es bringt wenig, den Bedarf einer Bildungseinrichtung zu Lasten einer anderen gehen zu lassen, denn dann kämen neue und berechnete Forderungen auf die Stadt zu.

Zudem ist die Frage einer Zusammenarbeit mit den Außenstellen des BBZ in Preetz nicht abschließend geklärt. Zu beantworten ist , ob vergleichbare Möglichkeiten zur Einführung der Sekundarstufe II geschaffen und dort vorhandene Raumkapazitäten ausgenutzt werden können oder nicht.

Die Beschlussvorlagen 9 und 9b/2014 sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt abzulehnen.